



Erasmus+

RUB

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

ERASMUS an der RUB – Top-Ups und BIPs

29.09.2022

International Office

Inklusion und Vielfalt, Umwelt – Bedeutung im Erasmus+ Programm



Mit dem Programm Erasmus+ sollen ab 2021 besonders **Chancengleichheit und gleicher Zugang, Inklusion, Vielfalt und Fairness** bei allen Programmaktionen gefördert werden.

Weiteres übergreifendes Ziel ist der **Klimaschutz**, d.h. unter anderem: Mobilität klimafreundlicher zu gestalten.

Inklusion/Soziale Teilhabe – Unterstützung im Erasmus+ Programm

Vereinfachter Zugang zum Programm

- ✓ Überarbeitete Antragsformulare
- ✓ Ausweitung der Zielgruppen: unterrepräsentierte Gruppen
- ✓ Angepasste Fördermechanismen

Fördermechanismen

- ✓ Monatliches Top-up für Studierende mit geringeren Chancen
- ✓ Realkosten für Teilnehmende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung und Begleitperson

- ✓ Vorbereitende Reisen für Teilnehmende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung und
- ✓ Reisekosten für Studierende in bestimmten Formaten
- ✓ Kurzzeitmobilität im blended Format mit hohen Tagessätzen
- ✓ Mittel für organisatorische Unterstützung für Hochschulen (BIPs etc.)



Umwelt/Nachhaltigkeit in der European Education Area (EEA)

Maßnahmen für Erasmus+

- Virtuelle Mobilität und blended mobility bieten Alternativen zu physischer Mobilität
- Priorisierung von Projekten zu grünen und digitalen Themenstellungen (Cooperation Projects)
- Förderung von klimafreundlichen Arten der Zusammenarbeit und Projektdurchführung durch Einbindung von digitalen Instrumenten in Mobilitäts- und Kooperationsaktivitäten
- Anreize für umweltfreundlichere physische Mobilität



TOP UPs: Finanzielle Sonderförderung ab WS 2022/23 – Auswahl der Zielgruppen mit „fewer opportunities“ (zusätzlich zu den bereits jetzt geförderten Stud. mit Behinderung, Stud. mit Kind)

1. Erstakademiker:innen

Auswertung Studien: Erstakademiker:innen sind während des Studiums weniger mobil

Barrieren:

- Weniger Akzeptanz einer Auslandsmobilität in der Familie
- Finanzierung der Auslandsmobilität wird als Herausforderung angesehen
- **Weniger finanzielle und persönliche Ressourcen**

2. Erwerbstätige Studierende

Erwerbstätige Studierende sind auch weniger mobil

Hürden bei Auslandsaufenthalten:

- Finanzielle Mehrbelastung und Wegfall von Verdienst
- Finanzierungslücke vor, während und nach Auslandsaufenthalt
- Problem der Vorfinanzierung
- Stipendienprogramme nicht auskömmlich
- **Finanzierung des Auslandsaufenthaltes hat höchste Relevanz**

Erasmus+ Studierendenmobilität in Teilnahmeländer – Förderraten 2022/23 (individual support long term 2-12 Monate)

Gruppe	Zielland	Studium / Praktikum
Hohe Lebenshaltungskosten	Dänemark, Finnland, Island, Irland, Liechtenstein, Luxemburg, Norwegen, Schweden	600 EUR / Monat
Mittlere Lebenshaltungskosten	Belgien, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Zypern	540 EUR / Monat
Niedrigere Lebenshaltungskosten	Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Nordmazedonien, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Türkei, Ungarn	490 EUR / Monat

Top-ups: Erasmus+ 2022/23 Studierendenmobilität

Förderlinie	Top up	Für wen	Finanzierung
Student Mobility for Studies (SMS)/ Practical Training (Praktika, SMP) 2-12 Monate (long term) 5-30 Tage (short term)	Top up for individual support	Teilnehmende mit fewer opportunities*	Long term: 250 EUR / Monat Short term: 100 bzw. 150 EUR einmalig
	Top up for green travel	Alle, die mind. 50 % der An- und Abreisestrecken „grün“ reisen (Zug, Bus, Fahrgemeinschaft)	50 EUR einmalig + bis zu 4 Tage Verlängerung des Stipendiums

Kombinierbar

*

- Teilnehmende mit einer Behinderung (mindestens 20 Grad)
- Teilnehmende mit einer chronischen Erkrankung mit finanziellem Mehrbedarf im Ausland
- Teilnehmende mit Kind(ern), die mitgenommen werden
- Erwerbstätige Studierende
- Erstakademiker:innen

Definition der Top-Up-Berechtigten bei „fewer opportunities“



Erwerbstätige Studierende:

- Erwerbstätigkeit innerhalb der letzten 12 Monate vor Ausreise für mindestens 6 Monate fortlaufend
- Beschäftigung wird während des Auslandsaufenthaltes nicht fortgeführt
- monatliches Einkommen über 450 € und unter 850 €
(Nettoverdienst aller Tätigkeiten pro Monat aufaddiert)

Erstakademiker:innen:

Beide Elternteile oder Bezugspersonen verfügen über keinen Abschluss einer Hoch- oder Fachhochschule.

UNIC Train Instead of Plane (TIP) Scheme



- Zuschuss in Höhe von 185 € (entspricht den Kosten für ein Interrail-Ticket für 3 Tage) bei studienbedingten Reisen an UNIC-Partnerunis (z.B. Erasmus-Aufenthalt)
- bei Bewerbungen: Prüfung der Nachhaltigkeit und Distanz $\geq 350\text{km}$ (Teilstrecken möglich)
- Zwei Bewerbungsphasen jährlich (für das jeweils folgende Semester) mit je zwei Fristen (Mai & Juni und Dezember & Januar – in Abhängigkeit vom Reisezeitpunkt)
- Auszahlung aller Stipendien unmittelbar durch die RUB

<https://uni.ruhr-uni-bochum.de/de/unic>



BIP - Blended Intensive Programmes (1)

- Lehrveranstaltung, bestehend aus einem gemeinsamen Gruppentreffen in Präsenz (Länge: 5 bis 30 Tage) und einer virtuellen Phase vorher und/oder nachher
- Gemeinsame Planung des BIP von mind. 3 Hochschulen aus 3 unterschiedlichen Erasmus-Teilnahmeländern
- Mind. 15 bis 20 mobile Erasmus-geförderte studentische Teilnehmende
- Vergabe von mind. 3 ECTS an teilnehmende Studierende
- Abschluss von bilateralen Erasmus-Agreements zwischen organisierender Hochschule und teilnehmenden Hochschulen vorab
(über das International Office der RUB)

BIP - Blended Intensive Programmes (2)

Förderung

1. Sie planen ein BIP als organisierende Einheit für die Präsenzphase an der RUB:

- Sie kontaktieren das IO mind. 6 Monate vorab, um zu klären, ob Mittel zur Verfügung stehen, ob das Vorhaben förderbar ist und welche formalen Schritte folgen (IIA mit Partnern etc.)
- Höhe der Organisationsmittel zur Verwendung vor Ort: EUR 400,-- pro anreisenden mobilen Teilnehmer:innen, (mind.15 und maximal 20), also EUR 6.000,-- bis 8.000,-- pro BIP
- Aufteilung dieser Mittel erfolgt im Regelfall zu 2/3 an die Programmorganisation im Fach, 1/3 IO

BIP - Blended Intensive Programmes (3)

Förderung

2. Sie wirken mit an der Organisation eines BIP mit mind. 2 Partnerinstitutionen, die Präsenzphase findet an einer Partneruni statt. Ihre Studierenden und ggf. Sie/weitere Lehrende möchten dorthin reisen:

- Sie kontaktieren das IO mind. 6 Monate vorab, um zu klären, ob das Vorhaben förderbar ist und Mittel für die Studierenden/Lehrenden zur Verfügung stehen
- Absprache zum Abschluss des Inter-Institutional Agreement mit den Partnerunis durch das IO
- Studierende bewerben sich beim IO für die Erasmus Short-Term-Stipendien, Lehrende für Förderung durch Erasmus Teaching Staff Mobility

Förderraten für Studierende für die **short term mobility** (5-30 Tage, zum Beispiel für die Präsenzphase in einem **BIP**)

Mobilitätsdauer	Wieviel? **
Tag 1-14 der physischen Mobilität	70 EUR / Tag
Tag 15-30 der physischen Mobilität	50 EUR / Tag

**Ein Reisetag vor und ein Reisetag nach der Mobilität können mit gefördert werden.

Erasmus+ Personalmobilität Lehre und Fortbildung - Förderraten für die Mobilität

Zielland	Pauschale Förderung	
Denmark, Finland, Iceland, Ireland, Liechtenstein, Luxembourg, Norway, Sweden	180 EUR / Tag	
Austria, Belgium, Cyprus, France, Germany, Greece, Italy, Malta, Netherlands, Portugal, Spain	160 EUR / Tag	
Bulgaria, Croatia, Czech Republic, Estonia, Hungary, Latvia, Lithuania, Poland, Romania, Serbia, Slovakia, Slovenia, North Macedonia, Turkey	140 EUR / Tag	
	Zusätzlich Reisekosten je nach Entfernung (distance band) zwischen 23 und 1500 EUR	